

# Die Sprache der Kunst

## Ruki x Uruha Hauptpairing

Von Uruha-Gazette

### Kapitel 3: 03. Ein Unfall?

Ein Unfall?

Ruki ist glücklich, er spürt noch immer Uruhas Lippen auf seinen. Doch als er die Türe aufmacht kam schon sein Vater an

„Wo zum Teufel warst du?“ brüllt er auch sogleich los.

„Weg, ich hatte nach all den Jahren wieder mal Spass.“

„Spass? DU willst also Spass? Dann beweg deinen Arsch nach unten und mal weiter!“

Jetzt reicht es Ruki und schreit ebenfalls

„Du willst das ich male? Ja willst du ok wie du willst!“ er geht in den Keller und kommt mit Farbtuben zurück.

„Du willst das ich male dann mal ich eben.“ schreit und und drückt die Farbe aus der Tube das sie auf Rukis Vater spritzt.

„Na noch nicht genug? Ich bin noch nicht fertig.“ überrascht von dieser Aktion fällt sein Vater auf den Boden und Ruki setzt sich drauf und verschmiert die Farbe mit seinen Händen über dessen Gesicht. Als Ruki fertig war betrachtet er sein Kunstwerke“Jetzt bin ich fertig, jetzt kannst du auf die Ausstellung, vielleicht kauft dich ja einer.“ sagt er wütend und geht in sein Zimmer und sperrt ab. Sein Vater wird wütend und verlässt kurzerhand die Wohnung.

„Na toll jetzt geht er wieder saufen, soll mir egal sein.“ sagt er und geht dann ins Bad und wäscht sich die Farbe von den Händen.

„Schade um die schönen Farben, aber naja.“ sagt er und geht dann ins Bett. Friedlich und mit einem lächeln auf den Lippen schläft er ein.

Als Uruha zuhause war ruft er gleich Reita an.

„Wasn los Alter, du rufst doch nur an wenn etwas passiert ist.“

„Es ist auch was passiert.“

„Und was? Hast du dich verfahren?“

„Was? Nein, es ist Viel schlimmer, ich hab Ruki geküsst.“

„....“

„Reita bist du noch dran? Hallo?“ plötzlich hört er aus dem Telefon ein heftiges Lachen.

„Schön das du dich so darüber amüsierst ich finde das gar nicht lustig.“

„Tut mir echt Leid, aber ich dachte echt es sei sonst was passiert, wie kams den dazu? Erzähl.“

„Ich weiß auch nicht, als er sich bei mir bedankt hat fand ich das so süß und dann ist es halt passiert.“

„Hat er den Kuss erwidert?“

„Komischerweise Ja, hat mich echt überrascht.“

„Das heißt es bahnt sich was an zwischen euch?“

„Keine Ahnung, denkst du wir passen zusammen?“

„Ja klar warum nicht, ihr wart heute im Riesenrad echt süß zusammen. Also fackle nicht lange und krall ihn dir.“

„Danke Reita, du bist echt ein toller Freund, ich wusste warum ich dich angerufen habe und nicht Aoi.“

„Also gut dann sehen wir uns morgen.“

„Ja Gute Nacht.“ sagt er und legt auf.

Plötzlich klopft es an der Türe und sein Vater tritt ein.

„Alles in Ordnung mein Sohn? Du warst so rot als du nachhause gekommen bist.“

„Ja es ist alles ok, war nur ein anstrengender Tag.“

„Na gut dann Schlaf schön.“ sagt er und lässt Uruha wieder alleine.

Am nächsten Morgen ist das Wetter trüb und es regnet. Ruki liegt in seinem Bett als es plötzlich poltert. Erschrocken darüber wurde er wach

„Ok Vater ist wieder da.“ sagt er und guckt auf die Uhr.

„Halb 9?“ er steht auf und geht nach unten, und sah seinen Vater auf den Boden liegen noch immer mit Farbe beschmiert. Er seufzt und geht dann runter

„Hey Vater leg dich ins Bett und Schlaf deinen Rausch aus.“ sagt er und öffnet seine Zimmertüre. Er steht mit dem Rücken zu seinem Vater er bemerkt ihn nicht, als er plötzlich seine Arm packt und das Handgelenk seines Sohnes bis zum äußersten verdreht. Ruki schreit auf als es knackste.

„Ich habe dir doch gesagt wenn du mir noch einmal widersprechen solltest, dann breche ich dir den Arm.“ zischt er und wollte den zweiten Arm packen, doch dann hält er inne und verschwindet in sein Zimmer. Die Nachbarin hat den Krach gehört und läutet. Ruki steht auf und öffnet die Türe.

„Guten Morgen.“ sagt er und versucht zu lächeln.

„Takanori was ist den mit deinem Arm passiert?“ fragt sie.

„Ich bin die Treppe runter gestürzt, ich glaube der ist gebrochen.“ sagt er und lächelt über seine Tollpatschigkeit.

„Ich fahr dich ins Krankenhaus.“

Ruki nickt nur. Nachdem er es geschafft hat sich anzuziehen geht er nach unten wo seine Nachbarin schon wartet. Gemeinsam fahren sie ins Krankenhaus und Ruki wurde in die Notaufnahme gebracht. Der Arzt kommt dann zu ihnen

„Guten Tag ich bin Dr. Takashima was ist passiert?“

„Ich bin die Treppe ausgerutscht und hab mir wohl das Handgelenk gebrochen.“ sagt Ruki und Dr. Takashima sieht es sich an.

„Sind sie sicher das es von einem Treppensturz kommt?“

„Ehm ja warum?“

„Ich wollte nur sicher gehen.“ Dr. Takashima wollte nicht sagen warum er das gefragt hat, doch er hat Druckstellen am Handgelenk festgestellt.

„Nun dann schicke ich sie zuerst zum röntgen und dann sehen wir weiter.“ sagt Dr. Takashima und nickt Ruki zu. Eine Schwester bringt ihn zum röntgen. Seine Nachbarin hat sich verabschiedet da sie noch was vor hatte. Nach dem röntgen wurde er wieder in den Behandlungsraum gefahren wo sich Dr. Takashima wieder um ihn kümmert.

„Das sieht nicht gut aus. Das Handgelenk wurde nach Dorsal verschoben, und das kann von keinem Treppensturz kommen, sein sie ehrlich, jemand hat ihnen das Handgelenk gebrochen oder?“

Ruki schweigt sich aus und Dr. Takashima seufzt nur.

„Nun wir müssen diesen Bruch unbedingt korrigieren, das heißt wir müssen in einer OP eine Platte implantieren und fixieren damit das Handgelenk ruhig gestellt wird und das es wieder richtig herum gedreht ist.“

„Aber, ich kann danach meine Hand wieder bewegen oder?“ fragt Ruki.

„Das schon aber erst muss alles zusammen wachsen und das dauert.“

„Wie lange?“

„Unterschiedlich, so zwischen einem Monat und einem Jahr. Wir werden sie erst stationär aufnehmen und dann gleich einen OP Termin machen.“ sagt Dr. Takashima und begleitet Ruki noch raus. Dort wird er von der Stationschwester auf Station gebracht. Uruha, Aoi und Reita kamen ins Krankenhaus, und Uruha konnte noch Ruki sehen wie dieser auf Station gebracht wurde. Dr. Takashima sag dem jungen noch hinterher ehe er dann seinen Sohn und dessen Freunde sieht. Dieser sah seinen Sohn überrascht an und Kouyou fragt dann

„Vater was macht Takanori hier?“

„Du meinst der Junge der gerade auf Station gebracht wird?“ fragt er worauf Uruha nur nickte.

„Der Handwurzelknochen ist gebrochen, ich geh davon aus das jemand sein Handgelenk bis zum äußersten verdreht hat.“

Alle wurden bleich im Gesicht

„Kennst du den Jungen etwa?“ fragt ihn sein Vater.

„Ja das ist Takanori Matsumoto.“

„Was? Der bei dem wir letztens auf der Ausstellung waren? Sein Vater muss ja mächtig stolz auf seinen Sohn sein.“

„Wie mans nimmt.“ sagt Uruha.

„Hallo? Ich störe euer Gespräch nur ungern, aber ich verblute hier noch.“ schimpft Aoi.

„Tut mir Leid Aoi, also, Aoi hat nen Fußball auf die Nase bekommen und die hört nicht mehr auf zu Bluten, kannst du mal drüber schauen?“ fragt Uruha.

„Na klar.“ sagt er und brachte Aoi in den Schockraum.

„Ehm Vater in welchem Zimmer wird Takanori unter gebracht.“

„Frag auf der Station nach.“

„Ok.“

Während Dr. Takashima sich um Aois Nase kümmert fragt Uruha bei der Stationsschwester nach und erhält auch die Antwort. Danach gehen sie zu ihm ins Zimmer.

„Hey Ruki.“ sagt Uruha und geht auf den kleinen zu. Dieser dreht den Kopf und sah ihn. Uruha merkt das Ruki kurz davor ist zu weinen und geht schnell auf ihn zu und nimmt ihn in den Arm. Reita steht nur da und beobachtet die beiden

„Ich geh mal nach Aoi schauen, bis später, ich komm mit ihm dann wieder.“

Uruha nickt nur. Als er weg war sieht Ruki Uruha an.

„Was ist passiert? War das dein Vater?“ fragt er nach. Ruki nickt nur

„Er hat seine Drohung wahr gemacht, ich habe Angst vor der OP, was wenn etwas schief geht und ich meine Hand nie wieder bewegen kann, ich kann mir nicht Vorstellen nicht mehr zu malen.“

„Jetzt beruhige dich mal, ich kann dir versichern, die Chirurgen hier sind alle spitze und beherrschen ihr Handwerk, du brauchst keine Angst zu haben, außerdem bin ich ja auch noch da, ich lass dich nicht alleine, nicht in so einer Situation, dafür bedeutest du mir einfach zu viel.“ sagt er und nimmt ihn wieder in den Arm.

„Aber wenn etwas schief geht?“

„Jetzt denk nicht so negativ.“ sagt Uruha als plötzlich die Türe aufgeht und Reita und Aoi hinein kommen.

„Hey wie geht's dir Aoi?“ fragt er auch sogleich.

„Die Nase ist zum Glück nicht gebrochen, das wird wieder aber was ist jetzt mit Ruki?“ fragt Aoi und setzt sich zu den beiden genauso wie Reita.

„Er hat Angst vor der OP, aber das ist normal.“

„Was genau hat er den?“ fragt Reita.

Uruha sah Ruki an und dieser nickt nur.

„Sein Vater hat seine Drohung wahr gemacht und sein Handgelenk bis zum äußersten verdreht, der Handwurzelknochen ist dabei zu Bruch gegangen, und jetzt muss es von innen mit einer Platte fixiert werden damit es ruhig gestellt wird. Und Ruki hat Panik das etwas schief geht.“

„Jetzt hör mal zu Ruki, du brauchst keine Angst zu haben, die Ärzte hier sind wirklich gut, aber mal ehrlich, du musst deinen Vater Anzeigen, ich weiß es ist hart aber so kann es nicht weiter gehen.“ sagt Aoi und Reita nickt nur.

„Nein, das kann ich nicht, ich hab zwar Probleme mit ihm aber er ist doch mein Vater, ich kann ihn nicht Anzeigen.“

„Ruki, er hat dein Handgelenk gebrochen, das ist nicht mehr normal.“ sagt nun Reita lauter.

„Aber....aber ich kann ihn nicht Anzeigen.“ Reita seufzt nur und setzt sich auf die andere Seite vom Bett.

„Ruki, ich versteh was in dir vorgeht, aber das....“ damit zeigt er auf das Handgelenk

„....das ist nicht mehr normal, ich weiß es wird hart, aber wir sind alle da und unterstützen dich.“ sagt er und lächelt.

„Woher wusste ihr eigentlich das ich im Krankenhaus bin?“ fragt Ruki um vom Thema ab zu lenken.

„Das war Zufall, aber lenk nicht vom Thema ab. Was wenn du wirklich nicht mehr malen kannst, würdest du deinen Vater dann auch noch in Schutz nehmen?“ fragt Uruha. Ruki senkt den Blick

„Hör zu, wir lassen das Thema für heute, du konzentrierst dich erst mal auf die OP, du kannst mir Vertrauen, mein Vater ist Spezialist auf dem Gebiet, also hab keine Angst.“

Aoi beugt sich zu Reita und flüstert

„Sag mal läuft da was zwischen den beiden?“

„Anscheinend schon, aber sag jetzt lieber nichts zu dem Thema.“

Aoi nickt nur und sieht dann zu Uruha der liebevoll Ruki ansieht und ihn streichelt während sein Kopf aus Uruhas Brust liegt.

„Wir lassen euch mal alleine.“ sagt Aoi und zwinkert Uruha zu worauf dieser rot anläuft.

„Alles ok Uruha du bist ja plötzlich so rot.“

„J..ja mach dir keine Sorgen mir geht es gut.“

„Warum sind die beiden plötzlich abgehauen?“ fragt Ruki dann.

„Weißt du es gibt da etwas worüber ich mit dir reden will.“

„Über den Kuss?“

„Genau, hör zu, ich weiß nicht warum aber ich hab dich unglaublich lieb, ich weiß du hast momentan andere Probleme, aber vielleicht lenkt dich das ein bisschen ab.“ sagt er und nimmt erneut Rukis Lippen in Beschlag. Auch diesmal konnte Ruki nichts machen, es fühlt sich einfach nur so unheimlich gut an, in diesem Moment vergisst er alles, er hatte nur noch Uruhas Lippen im Kopf. Doch dann löst er sich wieder und sah ihm in die Augen.

„Ich werde bei dir sein, vor der OP und wenn du aufwachst bin ich auch da, du bist nicht alleine, ich liebe dich.“

„Ich liebe dich auch, ich denke es war Schicksal das ich damals Reita übern haufen gefahren habe.“

Uruha musste leicht kichern.

„Ja das war wirklich Schicksal, aber ich bin froh das es gekommen ist.“

Es klopft und Dr. Takashima tritt ein

„Oh du bist noch da? Deine Freunde sind bereits gegangen.“

„Ja ich weiß Dad, ich geh auch gleich.“

„Das ist dein Vater?“ fragt Ruki.

„Ja und mach dir keine Sorgen er ist der beste.“ sagt er gibt ihm noch ein Küsschen und geht da zu seinem Vater und flüstert

„Bitte geh sanft mit ihm um, er hat tierische Angst vor der OP.“

„Mach dir keine Sorgen, ich werde ihm Erklären was wir morgen machen.“ sagt sein Vater und lächelt. Uruha schenkt Ruki noch ein lächeln ehe er geht. Dr. Takashima setzt sich dann zu Rukis aufs Bett, holt diverse Unterlagen hervor und erklärt Ruki detailliert was morgen gemacht wird.

„Wie lange wird die OP dauern?“ fragt Ruki.

„Ich schätze mal so um die 2-3 Stunden je nachdem wie kompliziert er ist, aber mach dir keine Sorgen, du wirst deine Hand wieder richtig bewegen können....aber sag mal woher kennst du meinen Sohn?“

„Wir haben uns zufällig getroffen, ich habe Reita übern haufen gefahren mit dem Fahrrad und Uruha hat sich dann sofort um mich gekümmert als er mein aufgeschürftes Knie sah, und dann kamen wir halt so ins Gespräch, das sie auch Kunstliebhaber sind.“

„Ja das stimmt, ich mag Kunst vor allem die von Ruki, nur leider sind die Bilder in seinen Ausstellung nicht wirklich interessant, darum hab ich noch keines von ihm aber ich würde so gerne eines haben.“

Ruki lächelt nur als er das hört und freut sich auf Samstag.

„Wie lange muss ich den hier bleiben.“

„Ich denke bis Freitag dürftest wieder aus, aber das hängt von deiner Heilung ab, wenn alles normal verläuft dann seh ich kein Problem das du Freitag entlassen werden kannst. Immerhin hat dich Kouyou ja eingeladen, wäre schade wenn du nicht dabei wärest, da mein Sohn ziemliches Interesse an dir hat.“

Ruki wurde rot und denkt an den Kuss

„Huch hast du Fieber? Oder warum bist du so rot?“

„Nein alles ok.“ sagt er und sah dann aus dem Fenster.

„Ok wenn etwas ist klinge einfach ja?“ sagt er und erhebt sich dann, verabschiedet sich und geht. Nun ist Ruki alleine im Zimmer doch lange braucht er nicht mehr und ist ebenfalls gleich eingeschlafen.